

**Thüringer Kunstfärberei u. chemische Wäscherei Königsee.** Eine geübte Tambouriererin wird gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Anerkannt vorzügl. Leistungen. — Neueste Musterkarten moderner Farben — Prompte, völlig kostenlose Vermittlung (ohne Vorkaufschlag) bei **C. G. Seidel, Eibenstod.**

**Gasthof Schönheiderhammer.**

Donnerstag, den 28. Mai cr.:

**Großes Zither-Concert**  
mit humoristischen Vorträgen.

Anfang 1/2 8 Uhr Abends. Entrée 40 Pf.  
Hierzu ladet ergebenst ein **G. Hendel.**  
NB. Eintrittskarten im Vorverkauf à 30. Pf. sind zu haben bei dem Unterzeichneten.

**Mein Tapeten-Lager**

bietet für diese Saison eine umfangreiche Auswahl in den neuesten und geschmackvollsten Mustern zu soliden Preisen und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung  
**Maler Jochimsen.**

**Singvögel-Ausstellung**  
im Saale des Feldschlößchen

nächsten Sonntag und Montag, den 31. Mai u. 1. Juni, verbunden mit **CONCERT.**

Beginn der Ausstellung: Sonntag Nachmittag 2 1/2 Uhr. Montag früh 7 Uhr.  
**Abends Kränzchen**

wozu freundlichst einladet  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet freundlichst ein  
**Der Vorstand. E. Eberwein.**

**Haasenstein & Vogler, A.-G.,**

Beförderung von Inseraten an alle Blätter der Welt.  
Vertreter in Eibenstod: **Herr Paul Beger.**

Oesterreich. Banknoten 1 Mark 73., Pf.

**ff. Speisekartoffeln!**

Ende dieser Woche trifft noch eine Ladung fleckenreiner, frostfreier, weißfleischiger **Zwiebelkartoffeln** (Niederländer Waare) ein und empfiehlt dieselben billigt zur gefälligen Abnahme. Bei vorheriger Bestellung werden dieselben auch in's Haus geliefert.  
Ergebenst  
**Friedrich Göbler.**

**Todes-Anzeige.**

Gestern Nacht 1/2 12 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden am Herzschlag meine liebe Frau, unsre treusorgende Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin **Selene Unger** geb. Gläp.  
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhaus aus statt.  
Eibenstod, 27. Mai 1891.  
Um stilles Beileid bittet  
**Der trauernde Gatte**  
nebst übrigen Hinterlassenen.

**Dank.**

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Tode und Begräbnisse unseres theuren Entschlafenen, des Schuhmachermeister **August Weigelt**, sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.  
Eibenstod, den 24. Mai 1891.  
Die trauernden Hinterlassenen.

**Für Rettung von Trunksucht**

verf. Anweisung nach 16jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufsstörung, unter Garantie. Briefen sind 30 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: **Privatankast Villa-Christina bei Sädingen, Baden.**

An Wirksamkeit unübertroffen!!!  
See. geschützt! Einzigste Marke!



**Germania-Pomade**  
zur Förderung u. Erlangung ein. schönen Haarwuchses sowie kotten Schnurrbartes tausendfach bewährt. Erfolg garantiert! Eleg. Flacons à 1 Mark.  
H. Gulbier's Kosmet. Officin, Berlin, Bernburger Str. 6.  
Jede echte Büchse trägt Firma u. obige Marke.  
Vor Nachahmungen wird gewarnt.  
Echt zu haben in Eibenstod bei  
**H. Lohmann, Drogenhdlg.**

Neue **Caslebay Matjes-Heringe**  
(Prima Qualität)  
empfehlen **Max Steinbach.**

Ein zuverlässig. **Laufburche**  
wird gesucht. Näheres i. d. Expedition dieses Blattes.

**Lotterie der internationalen Ausstellung in Berlin.**

1. Ziehung am 16. u. 17. Juni 1891.

2. Ziehung vom 20. bis 23. Oktober 1891.

7310 Gewinne im Werthe von 300 000 Mk.

Original-Loose, für beide Ziehungen gültig, à 1 M. (11 Loose für 10 M.) empfiehlt und versendet das General-Debit

**Carl Heintze,**  
Berlin W., Unter den Linden 3.

Jeder Bestellung, welche auf Postanweisung erbitte, sind für Porto und zwei Gewinnlisten 30 Pf. (für einschreiben 20 Pf. extra) beizufügen.

Gewinne:	
1 à	ca. 50 000 - 50 000 M.
2 à	20 000 - 40 000 -
1 à	10 000 - 10 000 -
1 à	6 000 - 6 000 -
2 à	5 000 - 10 000 -
6 à	3 000 - 18 000 -
6 à	2 000 - 12 000 -
5 à	1 500 - 7 500 -
11 à	1 000 - 11 000 -
10 à	800 - 8 000 -
15 à	600 - 9 000 -
10 à	500 - 5 000 -
10 à	400 - 4 000 -
15 à	300 - 4 500 -
10 à	250 - 2 500 -
20 à	200 - 4 000 -
5 à	150 - 750 -
5 à	120 - 600 -
55 à	100 - 5 500 -
5 à	90 - 450 -
5 à	80 - 400 -
5 à	75 - 375 -
5 à	60 - 300 -
450 von ca. 6 - 59	- 16 125 -
650 - 11 - 99	- 39 000 -
1000 à M.	10 - 10 000 -
5000 à -	5 - 25 000 -

**Alle Lackirerarbeiten**

auf Blech u. Holz, sowie Vergoldungen von Grabsteinen u. Firmaschriften aller Art führt aufs Eleganteste und zu den billigsten Preisen aus  
**Eibenstod, Breitestr. 257.**

**Richard Mühlig,**  
Firmenschrreiber und Lackirer.

**Gothaer Lebensversicherungsbank.**

Die vorgenannte älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt zeichnet sich aus:

- durch ihr stetiges Wachstum — ihr Versicherungsbestand betrug:  
Ende 1829: 7,100,000 M. Ende 1868: 181,400,000 M.  
" 1838: 43,700,000 " " 1878: 347,100,000 "  
" 1848: 72,000,000 " " 1888: 550,500,000 "  
" 1858: 103,800,000 " " 1890: 585,700,000 " —;

- durch die Beständigkeit ihrer Theilhaberschaft — der Abgang bei Lebzeiten stellt sich bei ihr niedriger, als bei fast allen anderen Lebensversicherungsanstalten —;
- durch die verhältnismäßige Größe ihrer Fonds und insbesondere ihres Sicherheitsfonds;
- durch die große Sparsamkeit ihrer Verwaltung;
- durch die Höhe ihrer Ueberschüsse und die volle unverkürzte Rückgewähr derselben lediglich an die Versicherten.

Die Versicherungen Wehrpflichtiger bleiben ohne Zuschlagprämien auch im Kriegsfall in Kraft.  
Zur Vermittelung von Anträgen empfiehlt sich

**Gustav Ed. Unger,**  
Agent.

**Spiegel**

empfehlen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

**A. Eberwein.**

Sonnabend:  
**Lebende Suppen-, Mittel- u. Niesenkrebse**  
**Lebende Schleien**  
empfehlen **Max Steinbach.**

30 bis 40 Fuhren guter

**Buz- oder Cement-Sand**  
sind billig abzufahren bei  
**Ludwig Pilz in Wildenthal.**

**Gesucht**

werden einige gute **Tambourierinnen**, sowie einige geübte **Stidmädchen** für die Städtube von  
**Emil Schubart.**

**Baunstangen, Bohnenstangen**

in jeder Länge und Stärke hat abzugeben  
**Emil Eberwein.**

Ein junger **Hund**, Dachsart, ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Unkosten abgeholt werden bei  
**Adolf Heymann**  
in Reichsner's Ziegehütte.

**Pflichtfeuerwehr Eibenstod.**

Freitag, den 29. ds.,  
Abends 6 Uhr:  
**Zugsführer-Versammlung**  
auf dem Bähf.  
Signalinstruction.  
**Der Commandant. Gottfried Müller.**

**Gesellen-Verein.**

Heute Abend: **Hauptversammlung**  
im Vereinslokal.

**Tagesordnung:**

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
  - 2) Entrichtung der noch rückständigen Steuern.
  - 3) Beschlußfassung über ein abzuhaltendes Kränzchen.
  - 4) desgl. über das Drucken d. Statuten.
  - 5) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.
- Der Vorstand.**

**Wunderbar ist der Erfolg**

Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke etc. verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von:  
**Bergmann's Lilienmilch-Seife**  
von **Bergmann & Co.** in Dresden. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei  
**Apotheker Fischer.**

**Oehmig-Weidlich-Seife.**

**Aromatische Haushaltseife**  
von **C. H. Oehmig-Weidlich**, Feib., Seifen- u. Parfümerie-Fabrik (gegr. 1807). Beste und durch sparsamen Verbrauch billigste Waschseife. Gibt der Wäsche einen angenehmen aromatischen Geruch. Dreifache Ersparnis an Zeit, Geld und Arbeit.  
Man mache mit dieser Seife einen Versuch und man wird nie mehr eine andere in Gebrauch nehmen.

Verkauf zu Fabrikpreisen in Originalpacketen von 6, 3 und 2 Pfund, sowie in offenen Gewichtsstücken bei:  
**C. W. Friedrich, H. Klemm, Bernh. Löscher, Rich. Schürer und G. Emil Tittel.**

**2 prima Aurbelstickerinnen**

speziell für **Schnurrich**, werden gegen anfangs 25, nach 3 Monaten 30 Mark Wochenlohn dauernd nach **Berlin** gesucht. Adressen mit Arbeitsproben unter **J. M. 9592** an **Rudolf Mosse Berlin S. W.**

**Shleib's Tamarinden**

**Abführende Fruchtconfiture**  
für **Kinder** wie für **Erwachsene.**  
Schachtel 70 Pf. in Eibenstod bei  
**Apotheker Fischer.**

**Frachtbriele**

empfehlen **E. Hannebohn.**

**Bestellungen**

auf das „**Amts- u. Anzeigebblatt**“ für den Monat **Juni** werden in der Expedition, bei unsern Austrägern, sowie bei allen Postämtern und Landbriefträgern angenommen.  
Die Exped. d. Amtsbl.